

Ein stimmiger Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes zur Errichtung einer Sporthalle im Bereich von Grundschule und Hauptschule Brake.

Die Kosten des Wettbewerbes betragen ca. 180.000,- DM. Die Haushaltsmittel stehen bei der Haushaltsstelle 1.215.9470.00.6 (Sanierungsmaßnahme/Neubau Schulkturnhalle Brake) zur Verfügung.

Für die begleitenden Maßnahmen des Realisierungswettbewerbes soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Die Fraktionen bestimmen folgende Mitglieder:

CDU	Ratsmitglied Oberbracht Ratsmitglied C. Sauerländer Ratsmitglied V. Sauerländer
SPD	Ratsmitglied Günther Ratsmitglied Morgenthal Ratsmitglied Wellmer
Grüne	Sachkundiger Bürger Scheffler
F.D.P.	Ratsmitglied Hawighorst

Herr Strüßmann teilt mit, dass die erste Sitzung des Arbeitskreises für Montag, 23. April 2001, 18.00 Uhr in der Neuen Ratsstube vorgesehen sei.

TOP 268: Linienbestimmung des nördlichen Teilstückes der B 238n

Herr Dr. Austermann berichtet, dass die Stadt Lemgo offiziell an dem Verfahren noch nicht beteiligt sei, da das Linienbestimmungsverfahren noch nicht eingeleitet sei. Die zuständige Stelle, Straßen.NRW, möchte jedoch bereits im Vorfeld eine Stellungnahme der Stadt Lemgo, welche Trasse von der Stadt Lemgo bevorzugt werde. Er weist darauf hin, dass seitens der Gutachter und Straßen. NRW derzeit die stadtnahe Trasse (Variante 4a) favorisiert werde.

Herr Kloppmann geht anhand von Folien zunächst auf die verschiedenen Varianten ein und erläutert das bisherige Verfahren. Aus Sicht der Gutachter für die „Natürliche Umwelt“ und die „Bebaute Umwelt“ seien die Varianten 2 und 4 als denkbare Alternativen angesehen worden. Im weiteren Verlauf seien bei diesen Varianten die Negativaspekte der bestehenden Planung beseitigt worden, so dass die Varianten 2a und 4a entstanden seien. Wesentliche Änderung der Variante 2a sei, dass diese nun niveaugleich geführt und durch 2 Kreisel an den Entruper Weg und dem Rintelner Weg angebunden werde. Soweit die Stadt Lemgo sich für die Variante 2a ausspreche, werde Straßen.NRW gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium diese Variante weiter verfolgen, um dann letztlich mit der Variante 2a in das Linienbestimmungsverfahren gehen zu können.

Nach kurzer Diskussion, in der eine getrennte Abstimmung über die beiden vorliegenden Punkte vereinbart wird und der zweite Beschluss lediglich Tendenzcharakter habe solle, werden folgende Beschlüsse gefasst:

Ein stimmiger Beschluss:

1. Die vorgelegte Variante 4a des nördlichen Teilstückes der B 238n wird seitens der Stadt Lemgo abgelehnt.

Mehrheitsbeschluss bei 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme von Bündnis 90 / Die Grünen:

2. Die Variante 2a (Anlage 6 zu dieser Niederschrift) wird tendenziell für das Linienbestimmungsverfahren favorisiert.

TOP 269: Strukturen der öffentlichen Abfallentsorgung im Kreis Lippe hier: Sachstandsbericht

Herr Hofmeister teilt mit, dass er die Angelegenheit ebenso wie die Gremien des Kreises Lippe im öffentlichen Teil der Sitzung beraten haben möchte. Er weist darauf hin, dass der Umweltausschuss des Kreises Lippe eine Modifizierung des Beschlussvorschlages vorgenommen habe und nunmehr vorsehe, dass die Verwaltung des Kreises Lippe beauftragt sei, im Einvernehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Gründung eines Abfallzweckverbandes vorzubereiten.

Herr Dr. Austermann weist erneut darauf hin, dass hier Vertragsangelegenheiten zu beraten seien, die nach der Geschäftsordnung des Rates der Alten Hansestadt Lemgo ausschließlich nichtöffentlich behandelt werden dürfen.

Die weitere Beratung dieses Tagesordnungspunktes findet daher im nichtöffentlichen Teil der Sitzung statt.